



Darm-Check 2 in 1 - Kombitest

Vorsorge kann
Ihr Leben retten

ScheBo • Biotech AG

Sie fühlen sich gesund und topfit?

Doch woher nehmen Sie die Gewissheit, dass Sie der Schein nicht trügt? Denn der Darmkrebs ruft vor allem im Frühstadium keinerlei Beschwerden hervor – aber gerade das macht ihn so gefährlich. Wirklich sicher fühlen können Sie sich nur, wenn Sie sich durch eine Vorsorgeuntersuchung Gewissheit verschaffen.

Daten und Fakten

Jedes Jahr werden rund 71.000 Menschen in Deutschland mit der Diagnose Darmkrebs konfrontiert. Damit zählt Darmkrebs zu den häufigsten Tumoren. Nahezu 50% der Betroffenen – rund 30.000 – sterben an dieser bösartigen Erkrankung. Das müsste nicht sein, denn keiner anderen Krebsart kann so erfolgreich vorgebeugt werden. Früh genug entdeckt, können 90% der Fälle geheilt werden.

Bei Ihrem Arzt steht Ihnen jetzt mit dem neuartigen ScheBo® 2 in 1 Quick™ (M2-PK + Hb) ein einzigartiger Kombi-Stuhltest für den parallelen Nachweis von M2-PK und menschlichem Hämoglobin (Hb) zur Verfügung.

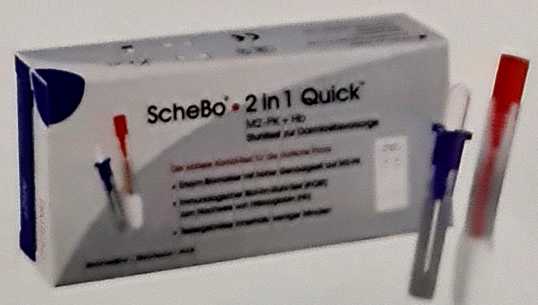
Das Enzym M2-PK im Stuhl ist ein moderner Enzym-Biomarker, der vollkommen unabhängig von Blut im Stuhl ist. Die Bestimmung von menschlichem Hämoglobin (Hb) im Stuhl ist ein moderner immunologischer Blut-im-Stuhl-Nachweis (iFOB), der abhängig von einer Blutungsquelle ist. Durch die kombinierte Testung von M2-PK und Hb ist es deshalb möglich, sowohl blutende als auch nicht blutende Darmpolypen oder -tumoren zu erkennen. Damit liefert der neuartige ScheBo® 2 in 1 Quick™ (M2-PK + Hb) noch mehr Vorteile und ein noch höheres Maß an Sicherheit.

Früherkennung ist lebenswichtig!

ScheBo® 2 in 1 Quick™

M2-PK + Hb

Stuhltest zur Darmkrebsvorsorge



Familiäres Risiko

Ein familiäres Risiko liegt immer dann vor, wenn Großeltern, Eltern oder Geschwister an Darmkrebs, Darmpolypen oder auch an einem bösartigen Tumor des Magens sowie der Gebärmutter erkrankt sind.

Auch wenn Geschwister der Eltern oder Großeltern betroffen sind, kann sich das Risiko erhöhen.

Deshalb ist es gerade für junge Menschen wichtig, »Familienforschung« zu betreiben.

Keine Panik! Selbst wenn in Ihrer Familie mehrere Fälle von Darmkrebs, Darmpolypen oder verwandten Krebserkrankungen vorkommen, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass Sie an Darmkrebs erkranken werden. Es bedeutet jedoch mit Sicherheit, dass Sie ein erhöhtes Risiko haben und entsprechende Vorsorge treffen müssen.

Kein familiäres Risiko - kein Krebs?

Der Umkehrschluss – keiner in der Familie hat Darmkrebs, also kann mir nichts passieren – wäre fatal. In jeder Familie gibt es irgendwann einen Ersten. Und dieser Erste könnten Sie sein!

Ein erhöhtes Risiko haben auch Menschen, die

- schon länger an einer schweren Entzündung der Dickdarmschleimhaut (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn) leiden
- Darmpolypen haben oder hatten, Blut in oder auf ihrem Stuhl beobachtet haben
- sich falsch ernähren, d.h. zu viel Fleisch und tierische Fette und zu wenig Obst, Gemüse und andere Ballaststoffe essen
- Alkohol trinken und/oder rauchen
- sich wenig bewegen
- Übergewicht haben

Darmkrebs ist kein Schicksal!
Er lässt sich verhindern.

Mitvertrieb durch:

concile 

concile GmbH, D-79100 Freiburg i. Brsg.
T +49 (0)761.15 14 74-0, F +49 (0)761.15 14 74-19
info@concile.de, www.concile.de

Testen Sie Ihr persönliches Darmkrebsrisiko!

Machen Sie mit, und testen Sie Ihr individuelles Risiko, an Darmkrebs zu erkranken.

1. Rauchen Sie mehr als fünf Zigaretten am Tag? Ja Nein
2. Haben Sie drei verwandte Familienmitglieder, die an einer Krebsart erkrankt sind? Ja Nein
3. Essen Sie täglich Fleisch und weniger als dreimal pro Woche Obst oder Gemüse? Ja Nein
4. Trinken Sie regelmäßig Alkohol (täglich mehr als ein Glas Wein oder Bier)? Ja Nein
5. Wechseln sich bei Ihnen Durchfall und Verstopfung ab? Ja Nein
6. Leiden Sie an einer entzündlichen Darmerkrankung? Ja Nein
7. Wurden bei einem erstgradig verwandten Familienmitglied (Vater, Mutter, Geschwister) vor dem 40. Lebensjahr so genannte Adenome oder Polypen im Darm festgestellt? Ja Nein
8. Ist ein erstgradig Verwandter vor dem 45. Lebensjahr an Darmkrebs, Gebärmutterkrebs oder Magenkrebs erkrankt? Ja Nein
9. Sind Sie 50 Jahre alt oder älter? Ja Nein
10. Treiben Sie weniger als zweimal pro Woche 30 Minuten Sport? Ja Nein

Ihr Resultat: Ist eine Frage mit JA beantwortet, können Sie ein erhöhtes Darmkrebsrisiko haben. Vor allem bei einer JA-Antwort zur Familie. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker über eine Vorsorgemöglichkeit.

ScheBo® • Biotech AG

35394 Gießen - Netanyastrasse 3
Telefon 0641-49960 - www.schebo.com